

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der SWB GmbH.

■ Immer mehr Menschen erzeugen Strom aus Solaranlagen. Im Jahr 2010 trug die **Photovoltaik** erstmals 2 % zur Stromerzeugung in Deutschland bei.

Die Mehrkosten für die Vergütung für Strom aus erneuerbaren Energien wird auf alle Stromnutzer umgelegt. Die Energieversorgungsunternehmen (EVU) haben für 2011 eine Erhöhung der EEG-Umlage um 1,5 Cent pro kWh angekündigt.

Die EVU's haben aber nicht eingerechnet, dass der Solarstrom auch dazu beiträgt, dass sich die Kosten für den Stromeinkauf der Energieversorgungsunternehmen verringert.

(weiterführende Informationen hierzu unter www.sfv.de)

Der Präsident der Bundesnetzagentur schreibt dazu:

Die zunehmende Menge an erneuerbarer Energie bewirkt sinkende Großhandelspreise, weil sukzessive teure Kraftwerke aus dem Markt gedrängt werden. So sind trotz Konjunkturbelebung die Börsenpreise für langfristige Kontrakte gesunken.

... Nach unseren Berechnungen müsste der Beschaffungskostenanteil bei den Haushaltskunden 2011 durchschnittlich um etwa einen halben Cent pro Kilowattstunde sinken. Ich rufe die Verbraucher auf, die Angebote am Strommarkt genau zu prüfen und gegebenenfalls zu einem günstigeren Anbieter zu wechseln.

■ Die Vergütung für den Strom aus Photovoltaikanlagen ist zum 01.01.2011 um 13 % abgesenkt worden. Dies ist im **Einspeisegesetz EEG** so vorgesehen.

Glücklicherweise sind die Kosten für Solarmodule zum Jahresanfang gesunken, so dass die Investition in eine Solarstromanlage auch in 2011 wirtschaftlich sinnvoll ist.

Leider hat die Nutzung der Solarenergie zur Zeit starken politischen Gegenwind. Es ist zu befürchten, dass es auch in diesem Jahr eine außerplanmäßige zusätzliche Absenkung der Solarstromvergütung geben wird. Wer in 2011 eine Photovoltaikanlage installieren möchte, sollte sich deshalb schnell entscheiden.



Um den rasch fortschreitenden Klimawandel zu bremsen, ist nach wie vor eine Intensivierung der Förderung erneuerbarer Energien dringend notwendig. Die Bundesregierung setzt zur Zeit verstärkt auf die Nutzung der Atomenergie und der fossilen Energiequellen.



Themenüberblick:

SolvisMax: das Energiesparwunder
Zwei neue ÖkoFEN-Holzpelletkessel
Solaranlage Altenheim Bochum
Energiesparhaus mit SolvisMax
unsere Informationsveranstaltungen
effi das Klimahaus der LBS

■ 2010 sind die **Energiepreise** wieder einmal kräftig gestiegen. Zum Ende des Jahres lag der Preis für einen Liter Heizöl mit 75 Cent um mehr als 20 % höher als zu Beginn des Jahres. Gegenüber dem Jahr 2003 ist der Ölpreis um über 70 % gestiegen. Der Erdgaspreis stieg seit 2003 um über 40 % und liegt jetzt mit Heizöl gleichauf.

Für die nächsten Jahre werden weiter steigende Öl- und Gaspreise prognostiziert.

Wer den Energieverbrauch seines Hauses nicht im Griff hat, wird in den nächsten Jahren eine böse Überraschung erleben.

Die Erneuerung des Heizkessels in Kombination mit einer Solaranlage kann den Energiebedarf für Raumheizung und Warmwasserbereitung auf die Hälfte reduzieren.



Eine gute Alternative zu Öl- und Gasheizungen ist die **Holzpellettheizung**.

Auch der Preis für Holzpellets steigt. Allerdings betrug die Preissteigerung für Holzpellets gegenüber 2003 nur 23 %. Damit werden Holzpellets gegenüber Öl und Gas von Jahr zu Jahr immer günstiger.

Eine Holzpellettheizung ist erst einmal teurer. Die staatlichen Förderungen und die geringen Heizkosten machen die Holzpellettheizung zu einer kostengünstigen und umweltfreundlichen Heizung.

Ihre SWB GmbH

SolvisMax: Das Energiesparwunder

Der SolvisMax ist eigentlich nicht neu, schon seit über 10 Jahren installieren wir dieses innovative Heizsystem.

Im Herbst 2010 ist das System SolvisMax noch von der Zeitschrift Öko-Test mit **sehr gut** benotet worden, wie auch schon in den Jahren zuvor von der Stiftung Waren-test.

Dank seiner Sonderkonstruktion mit dem integrierten Öl- oder Gas-Brennwertkessel ist der SolvisMax der effizienteste Heizkessel auf dem Markt.

Der Nutzungsgrad des SolvisMax liegt 10 bis 15 % höher als alle anderen Brennwertkessel, das haben unabhängige Untersuchungen ergeben.

Der SolvisMax ist in 3 Versionen einsetzbar:

- **SolvisMax Pur:** ein hocheffizienter Brennwertkessel. Eine Solaranlage ist jederzeit nachrüstbar.
- **SolvisMax Futur:** Möchte man seinen alten Heizkessel weiternutzen, aber schon eine Solaranlage

ÖKO-TEST Solarheizsystem SolvisMax Richtig Gut Leben Öko-Test Magazin 10/2010	
"Das Exklusiv-Paket": Sehr gute Anlage mit dem besonderen Konzept des integrierten Brenners, mit hohem Ertrag, guter Wirtschaftlichkeit und vorbildlicher Dokumentation. Bester Flachkollektor im Test.	
Kategorie	Bewertung
Solare Einsparung	1,5
Bewertung Kollektor	1,4
Wirtschaftlichkeit	1,7
Handwerker- und Kundeninformation	1,0
Gesamturteil	sehr gut

installieren und später auf Brennwerttechnik wechseln, dann ist dies das optimale System.

- Das Komplettsystem **SolvisMax** enthält den Pufferspeicher mit integriertem Brennwertkessel und Solaranlage. Es ist jederzeit möglich, das Heizsystem zu wechseln und auf einen anderen Brennstoff umzusteigen.

Viele unserer Kunden, die auf den SolvisMax mit Solaranlage umgestellt haben, konnten ihre Heizkosten halbieren.



Zwei neue Pelletkessel von ÖkoFEN

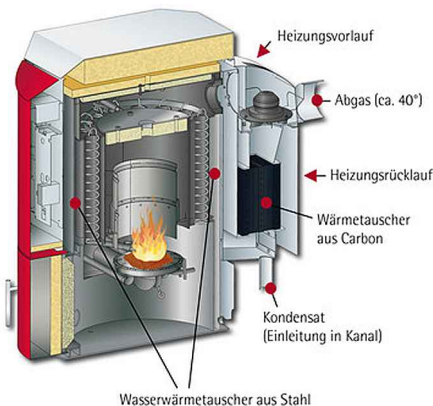
Pellematic Plus: Der neue Brennwertkessel

Die **Pellematic Plus** arbeitet mit der neuesten Technik am Heizungsmarkt. Die Entwicklungsabteilung von ÖkoFEN hat mit der Brennwerttechnik neue Maßstäbe für Umweltfreundlichkeit und Sparsamkeit gesetzt.

Schon seit 4 Jahren bietet ÖkoFEN die Brennwerttechnik für Pelletkessel an.

Nun stellt ÖkoFEN eine Weiterentwicklung vor, die die Brennwerttechnik energetisch noch zusätzlich verbessert: Den Brennwert-Wärmetauscher aus Carbon.

Der Wärmetauscher nimmt bei der Brennwerttechnik die Wärmeenergie auf, die noch im Abgas enthalten ist und erhöht damit die Gesamt-Energieausbeute des Heizsystems. Der Werkstoff Carbon sorgt dafür, dass dies in Zukunft noch effektiver geschieht. Der Carbon-Wärmetauscher verfügt nicht nur über verbesserte Wärmeleiteigenschaften, er zeichnet sich zudem durch eine speziell schmutzabweisende Oberfläche aus.



Pellematic Smart: Die Kompakt Pelletanlage

Der neue **Pellematic Smart** von ÖkoFEN ist ein kompakter Pelletkessel für das Niedrigenergiehaus und das Passivhaus.

Auf nur 1,5 m² vereint der Pellematic Smart einen Pellet-Brennwertkessel mit einem Pufferspeicher von 600 l. Die integrierte Frischwasserstation sorgt für eine hygienische Warmwasserbereitung.

Diesen neuen Kompakt-Pelletkessel gibt es in 3 Leistungsgrößen: 4, 6 und 8 kW Heizleistung.



Der Pufferspeicher ist für den Anschluss einer thermischen Solaranlage vorbereitet. So beheizt der Pellematic Smart das Haus mit direkter Sonnenwärme und gespeicherter Sonnenwärme aus den Holzpellets.

Große Solaranlage für ein Altenheim in Bochum

■ Für den Neubau eines Alten- und Pflegeheims in Bochum-Hamme hat sich die Stadt Bochum für eine solare Warmwasserbereitung entschieden.

12 Großkollektoren mit insgesamt 120 m² Kollektorfläche speisen die Solarwärme in 3 Pufferspeicher mit insgesamt 6.000 l ein.

Mit den Großkollektoren LBM von Wagner&Co lassen sich große Kollektorfelder einfach installieren.

Das Antireflexglas der Kollektoren sorgt für hohe solare Erträge. Die Stiftung Warentest hat den Kollektoren von Wagner&Co mehrmals hohe Wirkungsgrade bescheinigt.

Die Warmwasserbereitung im Keller erfolgt durch ein Frischwassersystem mit Plattenwärmetauschern.



Durch den Einsatz von Frischwasserstationen wird in der Warmwasserbereitung kein Trinkwasser gespeichert. Die Gefahr einer Verkeimung des Trinkwassers in der Warmwasserbereitung wird durch Frischwassersysteme minimiert.

Die Solaranlage wird durch das Ingenieurbüro Wolf aus Bochum geplant. Generalunternehmer für die Erstellung des Altenheims ist die Firma bauart massiv aus Marl.

Energiesparhaus in Bochum mit SolvisMax

■ Das System SolvisMax ist das energieeffizienteste Heizsystem für das Heizen mit Öl oder Gas. Der in den Pufferspeicher integrierte Brennwertkessel hat den höchsten Nutzungsgrad aller auf dem Markt erhältlichen Brennwertkessel.

Der SolvisMax ist vorbereitet für die Unterstützung der Heizung mit Sonnenenergie. Zusätzlich kann einfach eine zusätzliche Feuerstelle wie ein Holzofen in das System integriert werden.

Dieses Einfamilienhaus in Bochum aus dem Jahr 1920 wird besser gedämmt als es die Energieeinsparverordnung (EnEV) für Neubauten vorschreibt.



Aufgrund der begrenzten Dachfläche haben wir für die Solaranlage den Vakuum-Röhrenkollektor SolvisLuna gewählt. Die Solaranlage mit 9,44 m² Kollektorfläche deckt etwa 20 % der Heizenergie ab.

Der Holzofen Wodtke Momo schickt sein überschüssige Energie in den SolvisMax und hilft so zusätzlich Gaskosten zu sparen.

Das Gebäude wird komplett mit einer Fußbodenheizung beheizt. Die niedrigen Temperaturen für die Heizung machen die Solaranlage und die Brennwertheizung noch effektiver.

Der Fußboden im Ober- und Dachgeschoss ist eine Holzkonstruktion, deshalb muss hier ein Trockenverlegesystem für die Fußbodenheizung gewählt werden. Das System SpeedUp Eco der Firma Danfoss verwendet Holzfasern für die Dämmung unter der Fußbodenheizung, dies macht die Fußbodenheizung umweltschonend und bietet zugleich gesunde Wärme.



Unsere Informationsveranstaltungen zu umweltfreundlicher Haustechnik:

02.02.2011 19:00 Uhr

Heizen mit Umweltwärme: Die Wärmepumpe

Insbesondere in Neubauten heizt man mit einer Wärmepumpe umweltfreundlich und sparsam.

Für die effektive Auslegung einer Erdreich-Wärmepumpe arbeiten wir mit dem Geologen **Jürgen Brandau** zusammen.

Die Firma **Vaillant** stellt ihre Konzepte für energieeffiziente Wärmepumpen vor.

30.03.2011 19:00 Uhr

Strom und Wärme von der Sonne

Thermische Solaranlagen liefern kostenlose Energie für die Heizung und die Warmwasserbereitung.

Die Solaranlagen von **Wagner&Co** gehören laut Stiftung Warentest zu den Besten.

Photovoltaikanlagen sollen über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren weitgehend störungsfrei arbeiten und hohe Erträge liefern.

Wir setzen deshalb auf Produkte namhafter Hersteller.

20.04.2011 19:00 Uhr

Heizen mit Holzpellets

Eine gute Alternative zum Heizen mit Öl oder Gas ist das Heizen mit Holzpellets. Der Preis für die Holzpellets ist weitgehend unabhängig von der Preisentwicklung von Öl und Gas und deshalb ist das Heizen mit Holzpellets auch kostengünstig.

Wir informieren mit der Firma **Ökofen** über die Möglichkeiten mit Holzpelletkesseln umweltfreundlich und sparsam zu heizen.

Ökofen bietet als einziger Hersteller, den **Holzpellet-Brennwertkessel** an.

11.05.2011 19:00 Uhr

Energiesparabend mit Solvis

Solvis bietet mit dem **Solvis-Max** ein besonders energie-sparendes Heizsystem an.

Der SolvisMax ist ein Solar-schichtenspeicher mit einem Öl- oder Gas-Brennwertkessel.

Der in den Pufferspeicher integrierte Brennwertkessel arbeitet mit besonders hohem Wirkungsgrad.

Die Solaranlagen von Solvis belegen bei der Stiftung Warentest regelmäßig einen Spitzenplatz.

SWB-Informationsveranstaltungen finden in Herten, Karl-Hermann Straße 14 in unseren Ausstellungsräumen statt. Aktuelle Informationen und eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter **aktuelle Termine**

Bezug unserer SWB-aktuell

Wir planen 2 Ausgaben unserer Kundenzeitung pro Jahr. Sie erhalten die SWB-aktuell kostenlos und unverbindlich.

Wir senden Ihnen 2 Ausgaben unaufgefordert zu.

Danach erhalten Sie unsere Kundenzeitung nur noch auf Bestellung. Nutzen Sie hierfür unsere Internetseite oder senden Sie uns ein Email, Fax oder einen Brief.

Wir freuen uns natürlich auch über Reaktionen auf unsere Kundenzeitung, damit wir noch besser werden.

Noch aktueller:

Für alle, denen 2 Zeitungen pro Jahr zu wenig sind, haben wir eine **Mailingliste** eingerichtet.

Sie können sich auf unserer Internetseite eintragen und erhalten dann regelmäßig aktuelle Informationen: www.swb-herten.de/maillingliste.htm

aktuelle Nachrichten finden Sie unter: www.swb-herten.de/aktuelles.htm

Impressum

SWB GmbH
Karl-Hermann-Str. 14
45701 Herten
Tel.: 02366/43965 · Fax: 02366/41428
post@swb-herten.de
www.swb-herten.de

HRB 1099
ViSdp: Karl-Heinz Hüsing
Grafik-Design: Pit Klasmeier
Auflage: 2.500 Stück

effi Das neue Klimahaus der LBS

Das Passivhaus ist das Wohnhaus der Zukunft !



Ein Passivhaus ist ein sehr gut gedämmtes Gebäude, in dem der Wärmebedarf im Wesentlichen aus „passiven“ Quellen wie internen Wärmegewinnen und die Einstrahlung der Sonne gedeckt wird.

Mittlerweile liegen Erfahrungen im Bau von Passivhäusern aus über 20 Jahren vor.

effi ist ein neues Konzept für Passivhäuser, das die **81fünf AG** für die **LBS** entwickelt hat. Das Klimahaus **effi** legt besonderen Wert auf den Wohnkomfort.

In unserer letzten Kundenzeitung haben wir ein praktisches Beispiel für ein effi-Klimahaus vorgestellt.

Drei Mitglieder des Arbeitskreises Ökobau Ruhrgebiet stellen das Konzept **effi** vor:

- Leo Schwering: Architektur und Planung
- Renè Willnat: Holzhausbau
- Karl-Heinz Hüsing: Haustechnik



effi Das neue Klimahaus der LBS Eine Vortragsveranstaltung des Arbeitskreis Ökobau

Montag, den 11.04.2011 von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

im Kulturhaus Oskar, Bochum, Oskar-Hoffmann-Straße 25

Solar Controlling

■ Über 90 Besitzer von Solaranlagen nutzen unseren Service ihre solaren Erträge mit anderen Solaranlagen zu vergleichen. Wenn Sie auch unseren Service nutzen wollen, sprechen Sie uns an. Die Anlagendaten aller Teilnehmer unserer Aktion finden Sie unter www.swb-herten.de/referenzanlagen/start.htm